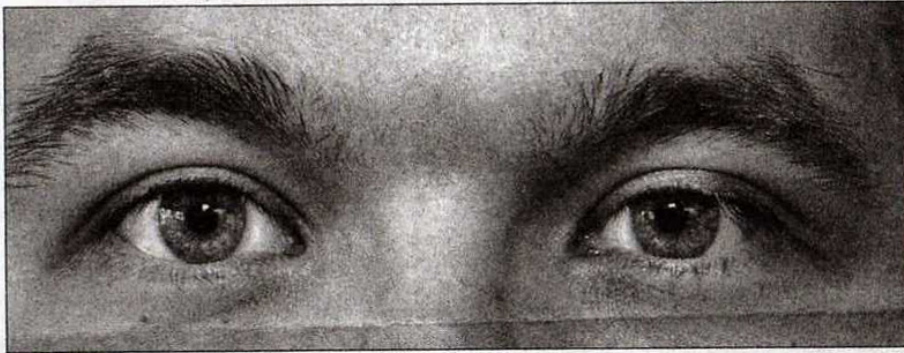


# Der Wahrheit stets auf der Spur und verpflichtet



Kann diesen Augen etwas entgehen? »Manchmal braucht es Zeit, bis brauchbare Ergebnisse ermittelt sind«, sagt Bosselmann.

Foto: Schick

Stefan Bosselmann ist Privatdetektiv in Leverkusen. Erstmals lud er jetzt einen Redakteur in sein Ermittlungsbüro 'Vérité' ein und sprach über die Inhalte seines Berufes, der mit den Fiktionen aus dem Fernsehen nur sehr wenig gemeinsam hat.

**Region.** Bunte Hawaii-Hemden und eng anliegende kurze Hosen wie Tom Selleck als TV-Ermittler Magnum trägt er nicht. Mit Claus Theo Gärtner als fausteschwinger ZDF-Dauerermittler Matula scheint er auf den ersten und auch auf den zweiten Blick rein gar nichts gemeinsam zu haben.

eine Nachbar vom anderen behauptet, seine Autoreifen würden ständig von ihm zerstoßen werden. Dann legt sich Bosselmann auf die Lauer und versucht, gerichtsverwertbare Beweise zu ermitteln. »Im Bereich der privaten Ermittlungen«, erzählt der Mann, der sich auch schon so manche Nacht um die Ohren geschlagen habe, wenn es um den Schutz des privaten Lebens ging, »nehmen die Ermittlungen gegen Stalker, die anderen Menschen nachstellen und sie belästigen, immer mehr zu.« Dazu fällt Bosselmann ein Beispiel aus seiner beruflichen Praxis ein: »Eine junge Frau wurde über Monate hinweg telefo-

sieht.«

Vor jedem Auftrag steht für Bosselmann das individuelle Gespräch mit seinen Klienten. Der Auftraggeber habe dabei sein berechtigtes Interesse nachzuweisen. Dies stelle die Grundlage dar, ohne die Bosselmann nicht aktiv wird. Abgeschlossen werde dann ein Dienstvertrag und die Bezahlung des Detektiv-Honorars richte sich nach dem Aufwand, der betrieben werden müsse.

Ein wenig wundert es die Spürnase, die keinen Schlapphut und keinen Trenchcoat sein Eigentum nennt, wie sehr sich seine privaten Klienten häufig von Detektivgeschichten aus dem Fernsehen lei-

Wenn da nicht sein Beruf wäre: Stefan Bosselmann, gebürtig in Opladen, ist im Namen seiner Auftraggeber aus dem privaten und wirtschaftlichen Bereichen als Privatdetektiv unterwegs. Um Detektiv zu werden braucht es, wie manche meinen, nicht viel, berichtet Bosselmann im Gespräch mit unserer Zeitung. »Manche glauben, sie wären schon Detektiv, sie eine Gewerbebeanmeldung in der Tasche hätten und sie Auto fahren könnten.« Bosselmann will jedoch mehr, vor allem eine seriöse Dienstleistung anbieten. Dafür hat er sich sogar zwei Jahre lang theoretisch und praktisch an der »Zentralstelle für die Ausbildung im Detektivgewerbe« schulen lassen und trägt seither die Berufsbezeichnung »geprüfter Detektiv«.

Im Mai 2005 hat er sich mit einem Ermittlungsbüro 'Vérité', der französischen Bezeichnung für das Wort Wahrheit, an der Birkenbergstraße 14 in Opladen selbständig gemacht. Rund 45 Prozent seiner Tätigkeit bezieht sich auf Ermittlungen im privaten Bereich. Dazu gehören nach Angaben der Spürnase die typischen Detektivaufgaben, wenn es »um ehewidriges Verhalten« geht, um die Suche nach Zeugen und Personen, die nicht gefunden werden wollen oder er hilft nach eigenen Angaben auch bei Nachbarschaftsstreitigkeiten, wenn zum Beispiel der

de über Monate hinweg telefonisch belästigt. Zusätzlich wurde ihr Auto massiv beschädigt und beschmiert. Die Polizei nahm den Fall in ihre Akten auf, konnte jedoch nichts weiter unternehmen. Die Polizei hatte der jungen Frau gesagt, dass sie gegen Angst nichts unternehmen könnte. Durch unseren detektivischen Einsatz konnte der Täter schließlich auf frischer Tat erwischt und der Polizei zugeführt werden.«

Doch auch Wirtschaftsermittlungen stehen auf seinem Programm. So habe Bosselmann es häufig mit Aufträgen von Unternehmen zu tun, die skeptisch seien, wenn sich ein Mitarbeiter regelmäßig krankschreiben lässt. Seine Aufgabe als Detektiv sei es dann zu ermitteln, ob es sich um eine tatsächliche oder vorgeschobene Erkrankung handle, im Amtsdeutsch »Genesungswidriges Verhalten« und ob der Arbeitnehmer nicht der Schwarzarbeit nachgehe.

»Bei Unterschlagung, Untreue und Diebstahl in Betrieben werde ich auch beauftragt«, berichtet er, »und muss auch schon mal das Fahrzeug einer Firma zurückerholen, wenn ein Außendienstmitarbeiter gekündigt worden ist und das Auto selbst als Abfindung an-

schichten aus dem Fernsehen leiten lassen und sich dadurch ein sehr eigenes Bild seines Berufes erworben haben. »Ich habe nicht mehr Rechte als andere Menschen auch«, sagt er lächelnd, »nur werde ich meine intuitiven und erlernten Fähigkeiten als Detektiv sachgerecht an und komme dadurch zu Ergebnissen.

Wer die Arbeit von Stefan Bosselmann näher kennen lernen möchte, kann sich davon im Internet ein Bild machen unter [www.verite-detektei.de](http://www.verite-detektei.de)

Harry Schick



Zur Arbeit des Detektivs gehört die Spurensuche.